

Soldaten; das sag' ich Euch als Mutter, und statt Herzen habt Ihr Steine in Eurer Brust, Ihr Mörder! Ist denn kein Gott mehr im Himmel, der meinen Sohn rettet? Haltet nur ein, Ihr Blutmenschen, bis ich zu den Füßen des Generals umardon gekniet habe!"

Gleichgültig ein Lagerliedchen trällernd, schritt der Zug zum Exekutionsplatze, von dem er höchstens noch 100 Schritte entfernt sein mochte, als die Mutter in ihrer Verzweiflung einem Soldaten das Gewehr entriß und mit gefälltem Bajonette den Weg vertrat. „Mutter um Gotteswillen, laß ab!“ rief ihr der Sohn zu; und eben wollte sie der Soldat, den sie entwaffnete, mit gezogenem Säbel durchbohren, als ein donnerndes „Halt!“ seinen Arm und den Marsch des Zuges lähmte.

Der kommandirende General war's, der eben die Vorposten visitirt hatte, und nun in's Lager zurücksprenge. „Was gibts da? Wer ist der Mensch? was will dieses Weib?“

Die Mutter erhielt die Erlaubnis zu sprechen, und erzählte: „Ich bin Maria, die arme Wittwe des Battista zu Monzi bei Nizza; das ist mein einziger Sohn, Andrea; die Franzosen haben unser Häuschen verbrannt und unsern Stall geplündert: mein Mann starb aus Gram, meine Tochter schon früher, böse Nachbarn haben mich in Processen um meine Acker gebracht; jetzt bin ich ganz arm. Da machte sich mein Andrea mit mir auf in's französische Lager, weil er von andern Franzosen hörte, sein Vater, der Sergeant Andrea, sei gewiß auch bei der französischen Armee. Den wollte er aufsuchen und fragen, ob er nicht gegen ein Handgeld Soldat werden könnte; mit diesem Gelde hätte er mich dann im Versorgungshause in Nizza eingekauft. Ich will keinen Theil an Gott haben, wenn dies nicht die reine Wahrheit ist!“

„Man führe diese Leute in mein Zelt!“

„Kennst Du mich, Weib?“

„Nein, mein gnädiger Herr!“

„Ich bin der Sergeant Andrea, der Vater Deines Sohnes, ich bin Andrea Massena, Reichsmarschall von Frankreich!“

Maria fiel ohnmächtig in die Arme ihres Sohnes, der, seine Mutter fest umklammernd, vor dem Marschall auf die Kniee sank.

Erwachend zerfloß sie in Thränen der Freude und des Dankes. Massena küßte sie auf die Stirn, ließ ihr durch seinen Sekretär 20,000 Scudi in Gold zur Führung eines neuen Baues auszahlen, und sie mit ihrem Sohne durch seinen ersten Adjutanten in seiner eigenen Equipage nach Monzi bringen.

### Verschiedene Nachrichten.

\* Nach einer Verfügung des Ministeriums des Innern werden in den Städten Calw, Heidenheim, Ravensburg und Rottweil 4 weitere Handels- und Gewerbestammern errichtet. Die Handels- und Gewerbestammern in Calw, Ravensburg und Rottweil besteht je aus 9 Mitgliedern. Von denselben haben 3 dem Stande der Kaufleute, 3 dem der Fabrikanten und 3 dem der Handwerker anzugehören. Der Handels- und Gewerbestammern in Stuttgart sind die Stadtdirektion Stuttgart und die Oberämter Badnang, Böblingen, Canstatt, Eßlingen, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Schorndorf, Suttgart, Waiblingen und Waiblingen zugetheilt.

† (Volkvereine.) Nachdem die Regierung das von dem vorigen Ministerium im Berordnungswege entzogene Vereinsrecht wieder zurückgegeben hat, so haben sich in Stuttgart, Eßlingen, Hall, Göppingen, Waiblingen und andern Städten Volkvereine gegründet, die sich in socialer Beziehung Bildung des Volks und Förderung seiner materiellen Interessen, auf politischem Gebiete Pflege des demokratischen Fortschritts und in Ge-

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. S. Kostenbader.

meinschaft mit allen deutschen Volksvereinen Einwirkung auf föderative Einigung Deutschlands mit einer über den Einzelregierungen stehenden deutschen Centralgewalt und Parlament zur Aufgabe machen. Kürzlich ist auch in Heilbronn ein solcher Verein mit vorläufig 60 Mitgliedern zusammengetreten.

Frankfurt, 21. März. Destrreich wird, wenn Preußen auf seinem holsteinischen Besitzrecht beharrt, die Streitfrage vor die Bundesversammlung bringen, indem es dem Bund anheimgibt, auf Grund des Artikels 12 der Bundesakte zu interveniren. Destrreich hat bereits bei den Mittelstaaten hierauf bezügliche Eröffnungen gemacht. Dadurch würde der brennende Konflikt vertagt, indem man ihn auf die ruhige und langsame Bahn der deutschen Bundesversammlung bringt.

München, 21. März. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird mit Bestimmtheit versichert, daß Destrreich in der schleswig-holsteinischen Frage zum Bundesstandpunkte zurückgekehrt sei.

Dresden, 21. März. Auf den Artikel der Kreuz-, welcher behauptete, daß Destrreich und Sachsen rüsten und dadurch Gegenrüstungen von Seiten Preußens provoziren, erwiedert das amtliche Dresd. J.: Sachsen wendet militärischen Arrangements nur diejenige Aufmerksamkeit zu, welche für die bundesmäßige Instandhaltung seiner Militärkräfte erforderlich ist.

† (Zur Warnung.) Ein gewisser Dr. J. A. Müller in Coburg, welcher in öffentlichen Blättern als Wunderdoktor für Sichteidende auftritt, hat neulich einem Schuhmacher in Augsburg gegen Nachnahme von 8 fl. 2 kr. drei Flaschen sogen. Sichtein gelendet, welcher sich bei näherer Untersuchung als ein werthloses Gemisch von schlechtem Wein, Branntwein, Brechweinstein und Saft von Herbstzeitlosen herausstellte, dessen Bereitung auf höchstens 1 fl. 12 kr. gekommen sein mag. Der Wunderdoktor wurde wegen Betrugs und medicinischer Pfruscherei zu 6 Tagen Arrest und 25 fl. Geldstrafe verurtheilt.

† In Paris sollen zwei Chemiker, Favre und Franz, ein Verfahren entdeckt haben, Kupfer und Quecksilber in Gold zu verwandeln. Fürs Erste glauben wir, daß die Herren an der Börse die Sache besser verstehen.

† Ein gewisser Stone in London hat eine Methode erfunden, Photographien herzustellen, welche in trockenem Zustande unsichtbar sind und erst sichtbar werden, wenn man das Bild in Wasser taucht; beim Troknen verschwindet das Bild dann wieder. Das Verfahren kann auch auf trockene Menschen angewendet werden, nur muß man dann Wein oder Champagner nehmen, um sie zu wahren Bildern des Lebens zu machen.

† Im Lande Tyrol gibt's eine Irren- und Krankenanstalt, in welcher die muthige Polizei große Massen verdorbenen und faulen Fleisches wiederholt weggenommen hat und von dem Abdecker verscharren ließ. Die ganze Umgegend weiß von diesen und andern Gräueln hinter verschlossenen Mauern, die einheimischen Zeitungen dürfen aber nicht Sturm zu läuten wagen, denn die Pressgesetze machen sie zu Glocken ohne Klöppel. Damit die Scheußlichkeit zu den rechten Ohren komme, mußte man zu einer auswärtigen, hohen Orts gut accreditirten Zeitung Zuflucht nehmen.

† Der Aberglaube hat eine hartnäckige Natur. Bei Elbing schlug ein Maurergeselle eine 70jährige Frau mit dem Knittel todt, weil sie seinem Kinde, wie er glaubte, eine Krankheit angehert hätte.

Paris den 17. März. Der preussische Gesandte von der Goltz hat gestern dem Kaiser Napoleon den schwarzen Adlerorden für den kaiserlichen Prinzen überreicht. Der Kaiser war von seinem Hof umgeben. Von der Goltz hielt eine Rede, worin er die Gefühle der persönlichen Freundschaft des Königs für den Kaiser und der Sympathie für Frankreich ausdrückte. Der Kaiser drückte in seiner Erwiderung dasselbe Wohlwollen für Preußen und dessen König aus.

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang nebst Umgegend.

Nr. 37.

Dienstag den 27. März

1866.

Oberamt Badnang.

## Einlieferung der Rekruten.

Die Ortsvorsteher haben den Rekruten der dießjährigen Aushebung zu eröffnen, daß sie sich Behufs ihrer Ablieferung an das in Ludwigsburg garnisonirende 8. R. Infanterieregiment

**Donnerstag den 26. April Vormittags 9 Uhr**

auf dem Rathhause dahier mit den nöthigen Kleinmontirungsstücken versehen präzis und unfehlbar einzufinden haben.

Falls die Rekruten nicht ganz zuverlässig sind, ist denselben der Polizeidicner oder ein anderer geeigneter Begleiter mitzugeben, welcher auf dem Marsch hieher auf Ordnung zu halten und bei seiner Ankunft sich bei dem Oberamt zu melden hat.

Die Eröffnung dieses Erlasses haben die Rekruten auf den den Ortsvorstehern zukommenden Namensverzeichnissen derselben zu unterschreiben.

Diese Eröffnungs-Urkunden sind unfehlbar bis zum 7. t. Mtz. einzusenden und sind zugleich etwaige Vorstrafen der Rekruten genau anzugeben.

Bei Abwesenden ist der Aufenthaltsort anzuzeigen.

Badnang, den 24. März 1866.

Königl. Oberamt.  
Drescher.

## Bekanntmachung über Einträge im Handelsregister.

I. im Register für Einzelfirmen.

1.	2.	3.	4.	5.
Gerihtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Proturisten; Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Badnang. Oberamtsbezirk Badnang.	19. März 1866.	<b>A. Dorn.</b> Offene Färberei und Garnhandlung in Badnang.	Andreas Dorn.	
—	—	<b>Ferd. Thumm.</b> Offenes Spezerei- und Eisenwaaren-Geschäft in Badnang.	Ferdinand Thumm.	
—	—	<b>C. Weismann.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft, Expedition und Agenturen in Badnang.	Carl Weismann.	
—	—	<b>L. Weismann.</b> Offenes Spezerei-, Eisen- u. Ellenwaaren-Geschäft in Unterweißach.	Ludwig Weismann.	
—	—	<b>Albert Müller.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft in Badnang.	Albert Müller.	
—	—	<b>Carl Doderer.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft in Murrhardt.	Carl Doderer.	
—	—	<b>J. G. Winter.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft, sowie Fabrikation von Barchent- und Körperhalstüchern en gros in Badnang.	Johann Gottlieb Winter.	
—	—	<b>Christian Ruenzlen.</b> Conditorei und Handlung in Sulzbach.	Christian Ruenzlen.	
—	—	<b>Chr. Fischer.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft in Groß-Derlach.	Christian Fischer.	

1. Gerichtsstelle, welche die Bekannt- machung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Procuristen; Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Bachnang. Oberamtsbezirk Bachnang.	19. März 1866.	<b>C. A. Stüg.</b> Spezerei-, Eisen- und Eisenwaaren- Geschäft in Unterweissach.	Carl August Stüg.	
—	—	<b>A. Isenstamm.</b> Spezerei- und Eisenwaaren-Geschäft in Bachnang.	Albert Isenstamm.	
—	—	<b>Louis Winter.</b> Leder-, Leder- und Wildhäute-Geschäft in Bachnang.	Louis Winter.	
—	—	<b>Carl Käp.</b> Kothgerberei in Bachnang.	Carl Käp.	
—	—	<b>Fried. Aug. Winter.</b> Baumwollen-Fabrikation, Färberei und Garnhandlung in Bachnang.	Friedrich August Winter.	
—	—	<b>Fr. Wüst.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft, Baumwoll- Spinnerei und Kunstmühle in Spiegel- berg.	Friedrich Wüst.	
—	—	<b>G. Selbing.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft in Sulzbach.	Georg Selbing.	
—	—	<b>Louis Schaeffer.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft in Oppenweiler.	Wilhelm Louis Schaeffer.	
—	—	<b>Louis Vogt.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft in Bachnang.	Louis Vogt.	
—	—	<b>Th. v. Gemmingen.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft in Spiegel- berg.	Theodor v. Gemmingen.	
—	—	<b>David Wörner.</b> Eisenhammerwerk und Holz-Geschäft in Klingen.	David Wörner.	Procurist: Wilhelm Wörner.
—	—	<b>Eduard Fink.</b> Offenes gemischtes Waaren- und Eisen- Geschäft in Murrhardt.	Eduard Fink.	
—	—	<b>Gustav Kurr.</b> Gemischtes Waaren-, Eisen- und Fenster- Glas-Geschäft in Sulzbach.	Gustav Kurr.	
—	—	<b>Louis Schaller's Wittwe.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft in Unterweissach.	Louis Schaller's Wittwe, Wilhelmine geb. Wegmann.	
—	—	<b>G. F. Molt.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft in Oppen- weiler.	Gottlieb Friedrich Molt.	
—	—	<b>August Seeger.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft mit Agenturen in Murrhardt.	August Seeger.	
—	—	<b>G. A. Schöll.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft in Murr- hardt.	Gustav Adolf Schöll.	

1. Gerichtsstelle, welche die Bekannt- machung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Procuristen; Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Bachnang. Oberamtsbezirk Bachnang.	19. März 1866.	<b>Friedrich Horn.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft in Murrhardt.	Friedrich Horn.	
—	—	<b>C. J. Frischaus.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft in Murrhardt.	Carl Julius Frischaus.	
—	—	<b>Albert Böhringer.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft mit Agenturen in Murrhardt.	Albert Böhringer.	
—	—	<b>Wilhelm Seeger.</b> Offenes Holz-Geschäft in Murrhardt.	Wilhelm Seeger.	
—	—	<b>F. A. Seeger, Wittwe.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft und Eisen- handlung in Murrhardt.	Franz Albert Seeger, Wittwe.	
—	—	<b>C. F. Staehle, Wittwe.</b> Conditorei und Spezerei-Geschäft in Murrhardt.	Eberhard Friedrich Staehle, Wittwe.	
—	—	<b>Jakob Breuninger</b> beim Adler. Kothgerberei in Bachnang.	Jakob Breuninger beim Adler.	
—	—	<b>Fried. Käp.</b> Kothgerberei in Bachnang.	Friedrich Käp.	
—	—	<b>J. F. Kauffmann.</b> Conditorei- und Spezerei-Geschäft in Bachnang.	Jakob Friedrich Kauffmann.	
—	—	<b>Louis Kübler.</b> Offenes Geschäft zum Betrieb der Con- ditorei und Spezerei in Bachnang.	Louis Kübler.	
—	—	<b>F. L. Kübler.</b> Gemischtes Waaren-Geschäft in Sulzbach.	Friedrich Ludwig Kübler.	
—	—	<b>Robert Hölberlin.</b> Offenes Spezerei- und Eisen-Geschäft in Großaspach.	Robert Hölberlin.	
—	—	<b>Ernst Fürst.</b> Offenes gemischtes Waaren-Geschäft mit Conditorei in Großaspach.	Ernst Fürst.	
—	—	<b>J. Dorn</b> bei der Krone. Offene Garnhandlung, Eisenwaaren- und Spezerei-Geschäft in Bachnang.	Jakob Dorn bei der Krone.	
—	—	<b>C. Beutler.</b> Spezerei- und Conditorei-Geschäft in Bachnang.	Carl Beutler.	
—	—	<b>F. Speidel.</b> Mehlhandlung in Bachnang.	Friedrich Speidel.	

12  
Bachnang.  
Zwieback, Zucker- und Hefenanisbrot  
ist stets frisch zu haben bei  
Louis Dorn,  
Bäcker.

Bachnang.  
Bis nächst Georgii suche ich gegen guten Lohn  
einen ordentlichen Knecht, der mit Pferden gut  
umgehen kann.  
F. Eisenwein.

Zur  
Beurkundung:  
Oberamtsrichter  
Frölich.

**Landwirthschaftlicher Verein.  
Hopfenausgabe.**

Der Hopfenzüchter Karrer von Tübingen ist hier eingetroffen und logirt bei Herrn Gottlieb Jung, Speisewirth dahier. Diejenigen welche zum Voraus seine Dienste bestellt haben, wollen sich direkt mit ihm verständigen. Die Versendung der bestellten Hopfenfächer hat Herr Kaufmann Weismann übernommen. Der Preis dieser Fächer hat sich übrigens in Folge außerordentlicher Nachfrage etwas erhöht. Je größer die Fächer sind, welche hierorts bisher in der Anlegung, dem Schnitt u. der Hopfenpflanzungen gemacht worden sind, um so dringender ist zu wünschen, daß die Anwesenheit dieses erprobten Sachverständigen in den einzelnen Orten dazu benützt wird, durch eigene Anschauung einer rationelleren Behandlung dieser wichtigen und für die Boden- und klimatischen Verhältnisse unseres Bezirks so ganz geeigneten Handelspflanze Eingang zu verschaffen. **Bačnang, den 26. März 1866.**  
Der Vorstand: Drešcher.

**Eichen-Rinden-Verkauf.**

Die Gemeinde Rielingshausen verkauft im öffentlichen Aufstreich  
am Dienstag den 3. April d. J.  
Nachmittags 1 Uhr  
circa 9 Klafter Eichen-Rinden  
auf dem Rathhaus.  
Schultheißen-Amt.

Wattenweiler.

**Schafwaide-Verleihung.**

Die hiesige Schafwaide, welche 130 Stücke ernährt, wird von Martini d. J. an auf weitere 3 Jahre verpachtet, und werden die Liebhaber auf  
Montag den 2. April 1866  
Mittags 1 Uhr  
in das Bohnhaus des Unterzeichneten eingeladen.  
Anwaltsamt.  
Gäuser.



Neuschönthal.

Um künftiger Einrede von Verjährung zu begegnen und mein Eigenthumsrecht zu wahren, ist der Wandel über mein Gut am kommenden Charfreitag den 30. dieß Jedermann ohne besondere Erlaubniß unterlagt.  
J. Knapp.

**Abhandengekommenes Geld.**

Am letzten Bačnanger Jahrmart ist einem Fremden, der den Viehmarkt besucht hatte, im Gasthaus zur Sonne in Bačnang eine Geld-Gurte mit 88 fl. Inhalt, in Gold und Silber-Geld bestehend, entweder verloren gegangen, oder sonst abhanden gekommen. Wer hierüber solche Auskunft gibt, daß das Geld wieder beigebracht werden kann, erhält 4 Kronenthaler Belohnung. — Näheres sagt die Redaktion. 13

Bačnang.

**Hopfen.**

Wer noch solche abzugeben hat, wolle mir Muster bringen.  
C. Weismann.

Bačnang.

**Mutterschweine feil.**

2 sehr schöne trüchtige Mutterschweine verkauft  
Gottlieb Jung, Metzger.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.

Bačnang.

**Kleesaamen:**

schönsten dreiblättrigen à 50 fr. die Maas, Lei mehr noch billiger, ewigen Kleesaamen, Grassaamen, Esper von der Alb bezogen, Seeländer Saatlein, Welschkorn, Linsen u. Ackerbohnen auch sind nun ganz lautere ungarische Wicken eingetroffen bei  
C. Weismann.

**Öffentliche Versammlung  
in Waldbrem.**

Am Gründonnerstag den 29. März  
Nachmittags 1 Uhr  
wird im Gasthaus zum Lamm in Waldbrem eine öffentliche Versammlung über  
**das ewige Evangelium** Df. 14.  
abgehalten und nachgewiesen werden, daß das ewige Evangelium das von Gott verordnete Mittel ist, um dem jetzigen Geschlecht zu helfen. Jedermann ist dazu eingeladen.  
J. Rappus, von  
J. Klent, Kirichenhardthof.

Sulzbach.

**Empfehlung.**

Zu bevorstehender Confirmation empfiehlt sich der Unterzeichnete mit seinem Lager von Gesang-Büchern in allen Einbänden und zu billigen Preisen, sowie auch von allen Schul- und Gebetbüchern u. s. w.  
Carl Rienzle, Buchbinder.



**Mittwoch:  
Kunberger.**

Einen schönen blauen Tuchrock für einen Confirmanden hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion d. Bl.

**Winnenden. Naturalienpreise vom 22. März 1866.**

Fruchtgattungen.	schöste.	Mittel.	Niederste
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Centner Dinkel . . .	3 9	2 59	2 41
„ Haber . . .	3 30	3 28	3 26
1 Eimer Kernen . . .	—	4 20	—
„ Gerste . . .	1 12	1 8	1 4
„ Mischling . . .	1 9	—	—
„ Weizen . . .	1 28	1 24	1 20
„ Roggen . . .	1 12	—	—
„ Wicken . . .	3	2 48	1 48
„ Kartoffeln . . .	24	20	—
„ Ackerbohnen . . .	1 30	1 28	1 24
„ Welschkorn . . .	1 12	1 8	1 4

**Murrthal-Bote.**

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Bačnang nebst Umgegend.

Nr. 38.

Donnerstag den 29. März

1866.

**Landwirthschaftlicher Verein.  
Hopfenausgabe.**

Der Hopfenzüchter Karrer von Tübingen ist hier eingetroffen und logirt bei Herrn Gottlieb Jung, Speisewirth dahier. Diejenigen welche zum Voraus seine Dienste bestellt haben, wollen sich direkt mit ihm verständigen. Die Versendung der bestellten Hopfenfächer hat Herr Kaufmann Weismann übernommen. Der Preis dieser Fächer hat sich übrigens in Folge außerordentlicher Nachfrage etwas erhöht. Je größer die Fächer sind, welche hierorts bisher in der Anlegung, dem Schnitt u. der Hopfenpflanzungen gemacht worden sind, um so dringender ist zu wünschen, daß die Anwesenheit dieses erprobten Sachverständigen in den einzelnen Orten dazu benützt wird, durch eigene Anschauung einer rationelleren Behandlung dieser wichtigen und für die Boden- und klimatischen Verhältnisse unseres Bezirks so ganz geeigneten Handelspflanze Eingang zu verschaffen. **Bačnang, den 26. März 1866.**  
Der Vorstand: Drešcher.

**Wegsperr.**

Begen Reparatur der Brücke über den Seebach hinter der Walkmühle, Markung Murrhardt, kann die Vicinalstraße von Murrhardt gegen Trailhof und Siebenknie vom 3. bis 14. April d. J. nicht befahren werden.  
Murrhardt, den 27. März 1866.  
Stadtschultheißen-Amt.  
Griesinger.

Gesehen:  
K. Oberamt.

Akt. Kenz, gef. St.-B.

Kaisersbach.

Kameralamt Lorch.

**Kirchenbau-Accord.**

Hoher Weisung gemäß sollen die nachstehenden, bei Erbauung einer neuen Kirche zu Kaisersbach vorkommenden Bauarbeiten im Submissionswege in Accord gegeben werden, und zwar:

- die Grab- und Planir-Arbeit im Betrage von . . . 424 fl. 31 fr.,
- „ Maurer- und Steinhauer-Arbeit . . . 20,629 fl. 14 fr.,
- „ Gypser-Arbeit . . . 297 fl. 36 fr.,
- „ Zimmer-Arbeit . . . 5,575 fl. 5 fr.,
- „ Schmid-Arbeit . . . 319 fl. 56 fr.

Die Riße, der Kostens-Voranschlag und die Accords-Bedingungen sind vom 27. d. Mts. an auf der Kameralamts-Canzlei in Lorch für die Accords-Liebhaber zur Einsicht aufgelegt und es haben dieselben ihre Offerte in Prozenten der Ueberschlags-Beträge ausgedrückt, spätestens am 9. April Morgens 9 Uhr unter Anschluß der in den Accords-Bedingungen vorgeschriebenen Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse, versiegelt, mit der Aufschrift „Offert auf das Kirchenbauwesen zu Kaisersbach“ daselbst abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag erfolgen wird.  
Lorch und Gmünd den 26. März 1866.  
K. Kameralamt, K. Bezirks-Bauamt.  
Gauß, Wepfer.

22

Oppenweiler.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Jakob Kübler Webers wird die vorhandene Liegenschaft bestehend in der 1/2te an einem Keller unter dem Haus No. 11 und in 1/8tel an einem zweistöckigen Wohnhaus No. 12 oben im Ort an der Landstraße, Anschlag 400 fl.  
am Freitag den 20. April 1866  
Nachmittags 3 Uhr  
auf dem Rathhause zu Oppenweiler im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 19. März 1866.  
K. Gerichtsnotariat Bačnang.  
Reinmann.

22

Spiegelberg.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Gottlieb Scheef, Tagelöhners hier, wird die Hälfte an 11,5 Mth. einem 1stodigen Wohnhaus mit Stall, Keller und Hofraum in der Schleifergasse und 8,2 Mth. Gemüsegarten dabei, angeschlagen zu 225 fl.,  
am Freitag den 6. April d. J.  
Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Spiegelberg im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Den 12. März 1866.  
K. Amtsnotariat Murrhardt.  
Trautwein.

12

Neufürstehütte.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Johann Wulle, Händlers von hier, wird die Liegenschaft, bestehend in:  
der Hälfte von einem 1stodigen Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Keller auf der Anhöhe, angeschlagen zu . . . 300 fl.,



1/8 Mrg. 5,0 Ath. Gemüsegarten und Wiese bei dem Haus	50 fl.
2/8 Mrg. 36,3 Ath. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus	70 fl.
5/8 Mrg. 42,1 Ath. Acker und Wiese auf der Anhöhe	70 fl.
29,5 Ath. Acker daselbst	18 fl.
2/8 Mrg. 8,8 Ath. Acker daselbst	70 fl.
1/8 Mrg. 43,6 Ath. Acker im Bauernfeld	40 fl.
2/8 Mrg. 39,3 Ath. Acker im Steinbronnenteich	40 fl.
3/8 Mrg. 31,7 Ath. Wiese im Knikenwaldteich, Markung Altfürstenhütte	25 fl.
2/8 Mrg. 8,1 Ath. Wiese daselbst	25 fl.

am Freitag den 13. April d. J.  
Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Neufürstenhütte im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Den 12. März 1866.  
K. Amts-Notariat Murrhardt.  
Trautwein.

22. **Zur Liegenschafts-Verkauf.**

Die zur Gantmasse des Jung Christof R ä g e l e, Webers von hier, gehörige Liegenschaft:

6,9 Ath. ein 1stodiges Wohnhaus mit Hofraum beim Platz, angeschlagen zu	140 fl.
3,8 Ath. Gemüsegarten dabei	10 fl.
3/8 Mrg. 38,4 Ath. Acker und Wiese auf dem Jurkopp	40 fl.

wird am **Donnerstag den 3. April d. J.**  
Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhaus in Jür im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Den 12. März 1866.  
K. Amtsnotariat Murrhardt.  
Trautwein.

22. **Neutenhof. Gemeindebezirks Reichenberg. Hofguts-Verkauf.**

Christian Wolf, Bauer in Neutenhof beabsichtigt altershalber sein in Nro. 31 dieses Blattes näher beschriebenes Hofgut, bestehend in Haus, Scheuer, Backhaus und 30,9 Ath. Güter am

**Donnerstag den 5. April d. J.**  
Mittags 12 Uhr

im zweiten, unter Umständen letzten Aufstreich auf dem Rathszimmer in Reichenberg zum Verkauf zu bringen. Wenn ein annehmbares Anbot gemacht wird, erfolgt der Zuschlag sogleich.

Hier unbekannte Kaufliebhaber wollen sich mit Vermögenszeugnissen versehen.

Den 20. März 1866.  
Schultheiß Dietter.

Hinterbüchelberg.  
Gemeinde-Verband Murrhardt.  
**Schaafwaide-Verpachtung.**

Am Mittwoch den 4. April d. J.  
wird die hiesige Winter-Schaafwaide von Martini 1866 bis Ambrosi 1867 verpachtet. Liebhaber hiezu sind auf Nachmittags 3 Uhr in das Wohnhaus des Anwalts Welz eingeladen. Bemerkte wird noch, daß für auswärtige Schäfer eine Stallung in den Pacht gegeben werden kann.  
Ortsrechner Bühler.



Wattenweiler.  
**Schafwaide-Verleihung.**

Die hiesige Schafwaide, welche 130 Stücke ernährt, wird von Martini d. J. an auf weitere 3 Jahre verpachtet, und werden die Liebhaber auf



Montag den 2. April 1866  
Mittags 1 Uhr  
in das Wohnhaus des Unterzeichneten eingeladen.  
Anwaltsamt.  
Häuser.

Wüstenroth.  
Oberamts Weinsberg.  
**Eichen-Rinden-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft in ihrem Eichen-schältschlag Dorngabe, durch welchen die Straße nach Neulautern führt, ca. 11—1200 Bund eichene Glanz-, Raitel- und Grob-Rinde

am **Dienstag den 3. April**  
Vormittags 10 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhause auf dem Stock im öffentlichen Aufstreiche, wozu Liebhaber eingeladen werden, und wird bemerkt, daß unter Umständen auch das Holz mit verkauft wird.  
Den 24. März 1866.  
Schultheißenamt.

Groß-Verlach.  
D. A. B a c n a n g.  
**Heu- und Dehnd-Verkauf.**

Die Unterzeichnete verkauft am **Ostermontag den 2. April d. J.**  
Nachmittags 2 Uhr  
in der Post in Groß-Verlach ca. 200 Centner unberegnetes gutes Heu und Dehnd; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Caroline Weber, Wittwe.

B a c n a n g.  
**Offene Lehrstelle**

C. F. Stroh,  
Schlosser und Zeugschmidt.

Unterweißach.  
**Holz-Markt-Anzeige.**

Nachdem die hiesige Gemeinde berechtigt ist, alljährlich zwei Holz-Märkte, und zwar je am Tage vor den längst bestehenden Vieh- und Krämer-Märkten abhalten zu dürfen, wird der zweite **Holzmarkt** am **Dienstag den 3. April d. J.** abgehalten werden.

Hiezu werden nun Käufer und Verkäufer mit dem Bemerken freundlichst eingeladen, daß ein Standgeld nicht erhoben werden wird, und daß der erste im Oktober v. J. hier abgehaltene Holzmarkt durch starken Besuch und Umsatz sich auszeichnete.  
Den 19. März 1866.  
Gemeinderath.

12. **Schiffraim. Holz-Verkauf.**

Der Unterzeichnete wird am 5. April d. J. nachstehendes Holz-Material in seinem Waldschlag Kohlthau gegen Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich verkaufen.

Hiezu werden Kaufsliebhaber auf Vormittags 9 Uhr eingeladen.

Zum Verkauf gelangen:

- 6 Kltr. buchene Scheiter,
- 1 Kltr. ditto erlene,
- 7 1/2 Kltr. birkenen Prügel,
- 4 Kltr. buchene ditto,
- 2 Kltr. erlene ditto,
- 1975 Stück gemischte Wellen,
- 500 Stück Flechtgerten.

Zusammentunft im Schlag nahe bei Schiffraim am Forst-Parthor.

Die Abfuhr des Materials hat gute Wege.  
Johann Kübler.

**Guts-Verkauf.**

Auf dem zwischen dem Weißacher Thale und Murrthale liegenden Berge befindet sich eine stark bewaldete und gut angebaute Hochebene, welche eine der schönsten Ausichten in Würtemberg bietet, und daher oft Freunde von Naturschönheiten anzieht. Eine starkbesuchte Straße führt aus dem Weißacher Thale nach Murrhardt über diese Höhe, auf welcher sich viele Hofgüter, verschiedene Weiler bildend, befinden. Einer dieser Weiler, durch welche die Straße führt, heißt Trailhof. Wegen Erkrankung seines Besitzers ist eines der Trailhöfer Güter zum Verkaufe ausgesetzt. Das Gut hat eine durchaus ebene Lage, eine Größe von 64 Morgen, von denen 24 Morgen schöner Wald, 20 Morgen Ackerfeld und 19 Morgen Wiesen sind. Ein Hopfengarten von einem Morgen Umfang hat allein eine gegen Südwest abhängige Lage. Auf den Aekern und Wiesen befinden sich 200 Obstbäume, theils Tafelobst, theils Mostobst tragend, die in gewöhnlichen Jahren mehr als das nöthige Getränke liefern. Zu diesem Hofe gehören 5 Gebäude, zwei Wohngebäude neben den nöthigen Wohngeflüssen, Rindvieh-, Schaf- und Schweinstallungen, sowie einen gewölbten Keller enthaltend, eine große zweibarnige Scheuer mit Pferde- und Rindviehstall, ein Holz- und



Wagenschuppen, und ein neues Backhaus und Waschkhaus von Stein mit daneben befindlichem Pumpbrunnen. Nicht weit von den Gebäuden entfernt befindet sich ein laufender Brunnen, in welchem selbst im Sommer 1865 das Wasser nie ausblieb. Ein Steinbruch mit den schönsten Keupersandsteinquadern in der unmittelbaren Nähe der Wohngebäude liefert die besten Bausteine.

Für einen tüchtigen Landwirth, der zugleich Freude an dem Betriebe einer Wirthschaft hätte, würde nicht leicht eine passendere Gelegenheit gefunden werden, durch Ankauf dieses Hofes oder eines Theiles desselben ein gutes Geschäft zu machen, wenn er eine Wirthschaft errichtete, und den vom Bergsteigen ermüdeten Wanderern Labung und Unterkommen bieten könnte.

Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden.

Liebhaber werden eingeladen, sich auf dem Trailhofe bei dem Hofbesitzer selbst einzufinden, um von dem Gute Einsicht zu nehmen, und wegen des Kaufes zu unterhandeln.

Theodor M ö g l i n g.

W i n n e n d e n.  
**Lehrlings-Gesuch.**

Einen wohlgezogenen kräftigen jungen Menschen, der das Schmiedhandwerk zu erlernen wünscht, nimmt in die Lehre  
Jakob Reier,  
Schmiedmeister.

M i t t e l b r ü d e n.  
**Lehrlings-Gesuch.**

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre  
Schuhmacher Seitz.

R e i c h e n b e r g.  
**Lehrlings-Gesuch.**

Einen geordneten jungen Menschen nimmt in die Lehre  
Gypser Küstnerfeger.

13. **B a c n a n g.**  
Gutgetrocknete **Lohkäse** verkauft das 100 zu 20 fr., das 1000 zu 3 fl.  
Carl Diller, Gerber.

**B a c n a n g.**  
Ein noch gut erhaltenes schwarzes **Thibet-Rleid** für einen Confirmanten passend, hat um billigen Preis zu verkaufen wer? sagt die Redaction.

Gegen jeden veralteten Husten bei allen Brust-, Hals- und Lungenleiden ist der **verbesserte weiße Brust-Syrup** von **Courad Gerold in Mannheim** ein Linderungsmittel und nach dem Urtheile Sachverständiger der heilkräftigste aller derartigen Syrupe, weshalb derselbe nicht warm genug empfohlen werden kann. Niederlage bei **J. G. Winter in Backnang.**

Preis der großen Flasche fl. 1. 45 fr. Preis der kleinen Flasche 54 fr.

Backnang. Zur Annahme von Bleichgegenständen für die rühmlichst bekannte **Ulmer Bleiche** empfiehlt sich **J. Dorn** bei der Krone.

22 Erbketten. **Steinbrecher-Gesuch.** 6-8 im Kalksteinbrechen geübte Arbeiter werden gesucht und je nach Wunsch entweder für Taglohn oder im Akkord bezahlt von **Steinbrecher Halt.**

**Abhandengekommenes Geld.** Am letzten Backnanger Jahrmart ist einem Fremden, der den Viehmarkt besucht hatte, im Gasthaus zur Sonne in Backnang eine Geld-Gurte mit 88 fl. Inhalt, in Gold und Silber-Geld bestehend, entweder verloren gegangen, oder sonst abhanden gekommen. Wer hierüber solche Auskunft gibt, daß das Geld wieder beigebracht werden kann, erhält 4 Kronenthaler Belohnung. — Näheres sagt die Redaktion.

13 Sulzbach. Ein neues **Bernernwägle** mit Federn, 2 Sitz, lackirt und ausgepolstert und schön hergerichtet, hat zu verkaufen **Hertmann Schmid.**

Backnang. **Lehrlings-Gesuch.** Ein hiesiger Schuhmachermeister nimmt einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre. Näheres sagt die Redaktion dieses Blattes.

12 Backnang. Einen schönen grünen **Tuchrock**, für einen Confirmanden passend, hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Backnang. Die Loos-Nummer **182** hat bei der heute unter obrigkeitlicher Leitung vorgenommenen Verloosung die von mir ausgebotene Stand-Uhr gewonnen. Den 28. März 1866. **Eduard Ries, Uhrmacher.**

34 Backnang. **Stuttgarter Pferdemarkt-Lotterie-Loose à 30 fr.** bei **Albert Müller.** Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von **G. H. Kostenbader.**

22 Backnang. Zwieback, Zucker- und Hefenanisbrod ist stets frisch zu haben bei **Louis Dorn, Bäcker.**

Stuttgart, 23. März. Die heute früh um 5 Uhr von hier in der Richtung nach Bruchsal und Heilbronn abreisenden Eisenbahnpassagiere wurden im Pragtunnel durch eine Erschütterung, verbunden mit Entgleisen einiger Wagen erschreckt, welche dadurch herbeigeführt worden ist, daß sich im Tunnel eine Kuh befand, welche auf noch unermittelte Weise hineingerathen war. Die Kuh wurde getödtet, sonst aber ist außer einem kurzen Aufenthalte kein erheblicher Unfall zu beklagen.

Ulm, 22. März. Hier in der Stadt sind allerlei Gerüchte verbreitet, die mit den gegenwärtigen Kriegsbefürchtungen in Zusammenhang stehen. So behauptet man, daß der Garnisonswechsel unterbleiben werde, da ein Ausmarsch in Aussicht stehe. Auch spricht man viel von Veränderungen in höheren Militärstellen.

† Bayern verlangt, daß Oestreich und Preussen nach Artikel 11 der Bundesakte ihre Streitigkeiten durch die Bundesversammlung sollen vermitteln lassen; bringt Oestreich einen dahin zielenden Antrag an den Bund, und erkennt dann Preussen die Kompetenz des Bundes nicht an, so will Bayern mit den Mittelstaaten, im Falle, daß der Krieg zwischen Preussen und Oestreich ausbricht, sich auf Seite des letzteren stellen; misßachten aber die beiden deutschen Großmächte die Kompetenz des deutschen Bundes, so erachtet die bayrische Regierung den deutschen Bund für aufgelöst und die Mittelstaaten hätten dann ohne Rücksicht auf die Bundespflicht nur das zu thun, was das Interesse des eigenen Landes erheische. Dieses Interesse aber verlange Neutralität, welche nur durch feste Vereinigung und gleichzeitliche Politik der Mittelstaaten, d. h. Bayerns, Württembergs, Badens, der beiden Hessen gewahrt werden könne.

Hall. Naturatienpreise vom 24. März 1866.

Fruchtartungen.	Höchste.		Mittl.		Niederste	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Kernen . . .	5	—	4	35	4	24
" Gemischt . . .	3	42	3	40	3	38
" Roggen . . .	3	42	3	36	3	33
" Gerste . . .	4	6	4	6	4	6
" Haber . . .	3	30	3	22	3	21
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—

Backnang. **Lebensmittel-Preise vom 26. März 1866**  
 8 Pfd. Kernbrod 24 fr.  
 8 Pfd. Schwarzbrod 20 bis 21 fr.  
 Ein Kreuzerweid wiegt 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 6 Loth.  
 1 Pfd. abgezogen Schweinefleisch 13 fr.  
 1 Pfd. nicht abgez. " 14 fr.  
 1 Pfd. Rindfleisch 11 bis 12 fr.  
 1 Pfd. Kuhfleisch 10 fr.  
 1 Pfd. Kalbfleisch 11 bis 12 fr.

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend. **Nr. 39.** Samstag den 31. März **1866.**

**Aufhebung einer Schaffperre.** Nachdem die Schafe des Schäfers alt Jakob Mögler von Backnang auf den Markungen Backnang und Steinbach von der Raude geheilt sind, ist der Verkehr mit denselben wieder frei gegeben. Backnang, den 28. März 1866. **R. Oberamt.** **Alt. Krenz, gef. St.-B.**

**Sperre-Aufhebung.** Die auf der Markung Cottenweiler lauffenden Schafe des Schäfers Christian Kugelmann von Allmersbach sind an der Raude geheilt und wird deshalb die über dieselben unterm 31. Oktbr. v. J. verhängte Sperre aufgehoben. Backnang, den 28. März 1866. **R. Oberamt.** **Alt. Krenz, gef. St.-B.**

Backnang. Im Hinblick auf die herannahende Konfirmation bittet der Unterzeichnete wieder um milde Beiträge für arme Konfirmanden, welche durch den Pfarrgemeinderath nach Bedürfnis gewissenhaft vertheilt werden werden. Den 23. März 1866. **Dekan Moser.**

Kaisersbach. **Kameralamt Lorch.** **Kirchenbau-Accord.** Hoher Weisung gemäß sollen die nachstehenden, bei Erbauung einer neuen Kirche zu Kaisersbach vorkommenden Bauarbeiten im Submissionswege in Accord gegeben werden, und zwar: die Grab- und Planir-Arbeit im Betrage von — 424 fl. 31 kr.,

" Maurer- und Steinbauer-Arbeit 20,629 fl. 14 kr.,  
 " Gypfer-Arbeit 297 fl. 36 kr.,  
 " Zimmer-Arbeit 5,575 fl. 5 kr.,  
 " Schmid-Arbeit 319 fl. 56 kr.

Die Risse, der Kostens-Voranschlag und die Accords-Bedingungen sind vom 27. d. Mts. an auf der Kameralamts-Canzlei in Lorch für die Accords-Liebhaber zur Einsicht aufgelegt und es haben dieselben ihre Offerte in Prozenten der Ueberschlags-Beträge ausgedrückt, spätestens am 9. April Morgens 9 Uhr unter Anschluß der in den Accords-Bedingungen vorgeschriebenen Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse, versiegelt, mit der Aufschrift „Offert auf das Kirchenbauwesen zu Kaisersbach“ daselbst abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag erfolgen wird. Lorch und Gmünd den 26. März 1866. **R. Kameralamt.** **R. Bezirks-Bauamt.** **Gauß.** **Wepfer.**

12 Sauerhölle. Gemeinde Murrhardt.

**Gläubiger-Aufruf.** In der Theilungssache des † Christof Strohmaier, Maurers vom Sauerhölle, haben die Erben die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. An etwaige Gläubiger des Erblassers ergeht daher die Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb 10 Tagen hier anzumelden, widrigenfalls auf ihre Befriedigung von Amtswegen keine Rücksicht genommen und der unbedeutende Vermögens-Nachlaß den Erben zugewiesen werden würde. Den 28. März 1866. **R. Amts-Notariat und Waisengericht.** **Vdt. Amts-Notar Trautwein.**

Reichenberg. **Schafwaide-Berleihung.** Die hiesige Winter- und Sommer-Schafwaide, welche im Winter 250 Stück und im Sommer 150 Stück ernährt, wovon aber 50 Stück von der Bürgerschaft eingeschlagen werden dürfen, wird am **Donnerstag den 5. April d. J.** **Mittags 11 Uhr** von **Jakobi d. J.** an auf weitere 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathszimmer verpachtet werden. Je nach dem Ergebnisse der Verpachtung wird sich vorbehalten, die Sommerwaide ganz zurückzubehalten. Den 28. März 1866. **Schultheißen-Amt.** **Dieter.**

**Eichen-Rinden-Verkauf.** Die Gemeinde Kielingshausen verkauft im öffentlichen Aufstreich am **Dienstag den 3. April d. J.** **Nachmittags 1 Uhr** circa 9 Klafter **Eichen-Rinden** auf dem Rathhaus. **Schultheißen-Amt.**

**Corsettweber,** gelehrte und ungelehrte, werden fortwährend angenommen in der Corsettweberei der Herren **Steinhardt, Herz & Comp.** in Backnang. **Geschäftsführer Louis Wahl.**

12 **Spiegelberg.** **70 fl. Pfleggeld** hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliehen **Christian Wahl.**